

LETZTE NACHRICHTEN

Welt

Bullet-Points:

- Brexit: TV-Debatte Johnson/Hunt interessant, aber ohne neue Erkenntnisse Neutral
- Labour fordert zweites Referendum wegen Brexit. Labour würde sich dann pro EU aufstellen. Neutral
- Airbus nach 737 Max-Debakel nun größter Flugzeugbauer der Welt. Neutral
- BoE-Chef Carney heißer Kandidat für Nachfolge von Frau Lagarde bei IWF (Unterstützung durch Paris und Berlin). Neutral
- EZB-Chefvolkswirt Philipp Lane: EZB handlungsfähig und bei Bedarf handlungsbereit. Neutral
- China: Technologiebörse nach Vorbild NASDAQ auf dem Weg. Positiv

EUR

Frankreich: Industrieproduktion stark!

Per Berichtsmonat Mai nahm die französische Industrieproduktion um 2,1% im Monatsvergleich zu (Prognose 0,2%). Der Vormonatswert wurde von 0,4% auf +0,5% revidiert. Positiv

CNY

China: Datenpotpourri per Juni im Jahresvergleich

Die Erzeugerpreise stellten sich auf 0,0% (Prognose 0,3%) nach 0,6%. Neutral
Die Verbraucherpreise nahmen um 2,7% (P. 2.7%) nach 2,7% zu. Neutral

JPY




Japan: Erzeugerpreise

Die Erzeugerpreise verzeichneten per Berichtsmonat Juni einen Rückgang im Monatsvergleich um 0,5% (Prognose -0,3%) und im Jahresvergleich um 0,1% (Prognose +0,3%) nach 0,6%. Neutral

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1200	- 1.1214	1.1202	- 1.1210	1.1180	1.1160	1.1130	1.1250	1.1280	1.1300	Positiv
EUR-JPY	121.86	- 122.06	122.00	- 122.10	121.30	121.00	120.70	122.20	122.60	123.00	Neutral
USD-JPY	108.73	- 108.93	108.85	- 108.99	108.00	107.70	107.50	109.00	109.20	109.50	Negativ
EUR-CHF	1.1126	- 1.1137	1.1128	- 1.1138	1.1100	1.1070	1.1050	1.1180	1.1200	1.1220	Negativ
EUR-GBP	0.8982	- 0.9000	0.8989	- 0.9001	0.8950	0.8920	0.8900	0.9020	0.9050	0.9070	Positiv

DAX-BÖRSENAMEPPEL

-  Ab 12.140 Punkten
-  Ab 12.280 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	12.436,55	-106,96
EURO STOXX50	3.509,75	-14,01
Dow Jones	26.783,49	-22,65
Nikkei	21.533,48	-31,67
Brent	64,90	-0,59
Gold	1.393,00	-1,60
Silber	15,08	+0,04

TV-TERMINE



HEUTE WELT TV

12.45 UHR

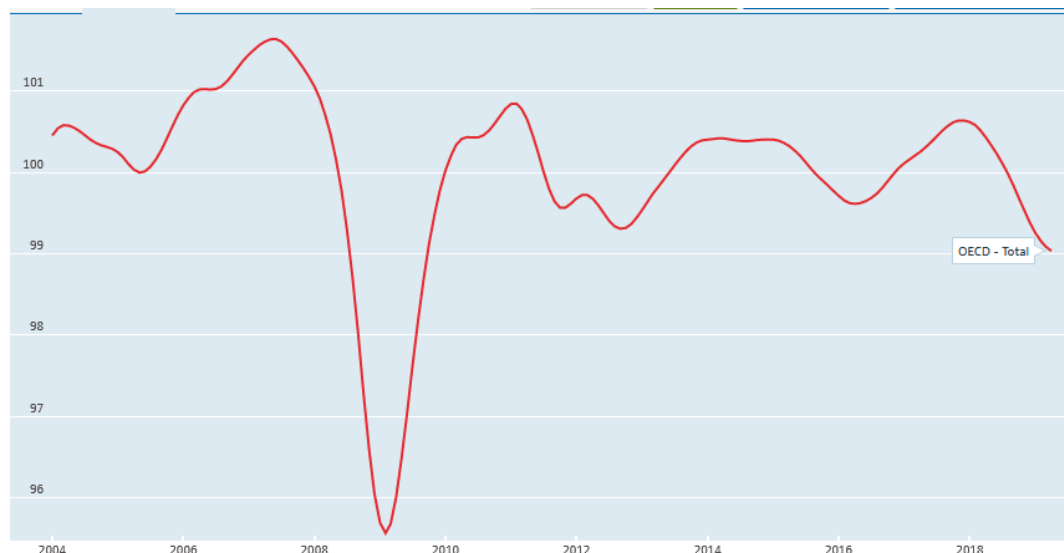
OECD Frühindikatoren – ein kritischer und aussagefähiger Überblick (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1207 (07:17 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1194 im europäischen Geschäftsmarkt markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 108.87. In der Folge notiert EUR-JPY bei 122.03. EUR-CHF oszilliert bei 1.1130.

Die OECD Composite Leading Indicators (CLI, Frühindikatoren) geben Signale über Umkehrpunkte und Fluktuationen im Konjunkturverlauf.

Nachfolgender Chart zeigt den Verlauf der Gesamtkurve für die OECD im historischen Kontext ab 2004. Ein Indexstand von 100 Punkten signalisiert durchschnittliches Wachstum. Der Index sank im letzten Berichtsmonat per Mai 2019 auf den tiefsten Stand seit 2009 – das darf als kritisch klassifiziert werden.

Mit dem Beginn der US-Handelskonflikte ging es abwärts! (Quelle Chart: OECD)



KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Die Wirkungsweisen in den diversen Regionen der Weltwirtschaft auf die US-Aggression fiel unterschiedlich aus.

China war das primäre Ziel. In der Folge kam es zu einer Abschwächung des Index auf 98,5 Punkte per 01/2019. Seitdem hat sich die Lage stabilisiert. Der Index legte zuletzt auf 98,9 Zähler zu. Das passt auch zu dem Programm über insgesamt mehr als 700 Mrd. USD (fiskalisch, geldpolitisch und strukturell), das Peking aufgelegt hat, um eine angemessene Antwort auf den US-Wirtschaftsangriff zu geben.

Die Eurozone kam durch den großen Sektor der Investitionsgüterproduktion sukzessive, aber kontinuierlich unter die Räder. Der Index sank vom Juli 2017 bei 100,8 auf zuletzt 99,1 Punkte (=unterproportionales Wachstum im historischen Kontext). Sollten sich die Risiken minimieren, ergibt sich erhebliches Aufholpotential!

Die USA stehen aktuell (Index) am schwächsten dar, denn die Folgen, ob quantitativ durch Zölle oder qualitativ hinsichtlich der Standortrisiken (Lieferung/Zulieferung), fallen in den USA an. Vermeintliche US-Smartness hat ihren Preis.

Russland zeigt Stabilität, kann sich dem globalen Zyklus aber nicht voll entziehen. So ist es, wenn man sich auf der richtigen Seite (OBOR, Seidenstraße etc.) der Geschichte aufstellt und Strukturen positiv verändert. Mit aktuell 99,5 Punkten ist Russland in dem unten angeführten Vergleich der Wirtschaftsräume derzeit deutlich vorne.

In dem SOLVECON GLOBAL Opportunities Fund ist diese Konstellation der Konjunkturverläufe im Rahmen der Allokation gespiegelt.

	OECD	Eurozone	USA	China	Russland
07/2017	100,5	100,8	99,9	101,2	100,4
12/2017	100,7	101,1	100,3	100,4	101,0
07/2018	100,2	100,3	100,5	99,2	100,8
12/2018	99,5	99,7	99,6	98,5	99,8
01/2019	99,3	99,5	99,4	98,5	99,6
02/2019	99,2	99,4	99,2	98,6	99,6
03/2019	99,1	99,3	99,1	98,6	99,6
04/2019	99,1	99,2	99,0	98,7	99,5
05/2019	99,0	99,1	98,8	98,9	99,5

Daten: OECD/SOLVECON INVEST GMBH

Datenpotpourri:

Eurozone: Welche Divergenz zwischen Paris und Rom!

Die Einzelhandelsumsätze Italiens enttäuschten per Mai mit einem Rückgang auf Monatsbasis um 0,70% nach zuvor 0,00%. Im Jahresvergleich kam es zu einem Einbruch um 1,80% nach zuvor +4,20%.

Per Berichtsmonat Mai nahm die französische Industrieproduktion um 2,1% im Monatsvergleich zu (Prognose 0,2%). Der Vormonatswert wurde von 0,4% auf +0,5% revidiert.

USA:

Der NFIB Business Optimism Index (kleine Unternehmen befragt) sank per Juni von zuvor 105,0 auf 103,3 Punkte. Im August 2018 markierte der Index den historischen Höchstwert bei 108,5 Zählern (Historie geht zurück bis 1975).

China:

Die Erzeugerpreise stellten sich auf 0,0% (Prognose 0,3%) nach 0,6%.

Die Verbraucherpreise nahmen um 2,7% (P. 2.7%) nach 2,7% zu.

Japan:

Die Erzeugerpreise verzeichneten per Berichtsmonat Juni einen Rückgang im Monatsvergleich um 0,5% (Prognose -0,3%) und im Jahresvergleich um 0,1% (Prognose +0,3%) nach 0,6%.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone 1.1100 – 30 negiert den positiven Bias des Euros.

Viel Erfolg!

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Italien: Industrieproduktion (M/J)	Mai	-0,7%/-1,5%	0,1%/-..	10.00	Keine Trendwende!	Mittel
USD	Großhandel: Lagerbestände Absatz	Mai	0,4% -0,4%	0,4% 0,0%	16.00	Stockt der Absatz?	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de